

**PROGRAMM 1 | 2022**

*Murnau* **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**KITTY UND DIE WELTKONFERENZ (DE 1939)**

## **KINO**

**Filmklassiker am Nachmittag**  
**100. Geburtstag Hannelore Schroth**  
**Schlachthof-Film des Monats**  
**Kennzeichen D**  
**In Kooperation mit...**  
**Jüdische Filmschaffende im Kino**  
**der Weimarer Republik**  
**Filmemacher\*innen zu Gast**  
**Historisches – neu belichtet**  
**Gesellschaftliche Entwicklungen**  
**Komödien international**  
**Kunst(werke)**  
**Film trifft Buch**  
**Festival-Nachlese**

*F.W. Murnau*

**MURNAU STIFTUNG**

## Editorial

Verehrtes Publikum,

wir haben hin und her überlegt, ob die Ankündigung eines Filmprogramms in diesen planungsunsicheren Zeiten irgendeinen Sinn ergibt. Dann haben wir beschlossen, optimistisch in das neue Jahr zu blicken und präsentieren Ihnen nun voller Zuversicht unsere Filme für den Januar 2022!

Zum Jahresauftakt gibt's am 5. Januar gemeinsam mit dem Seniorenbeirat den Musikfilm **ROSEN IN TIROL** mit einer Einführung von Dr. Manfred Kögel zu sehen. Am 13. Januar dürfen wir den Produzenten Peter Urban und den Filmemacher Andreas Heller mit einer Hommage an die Kunst des Radiomachens bei uns begrüßen: **DIE ALTE LIEBE ODER WARUM HERR REINKE ZUM RADIO GING**. Und am 26. Januar trifft Film auf Buch: Nach einer Lesung von Stefan Boucher aus seinem Roman „Kleine Frau im Mond – Leben zwischen Traumfabrik und totalem Krieg“, werden der Kurzfilm **WELTRAUMSCHIFF I STARTET** und der Abenteuerfilm **F. P. 1 ANTWORTET NICHT** mit Hans Albers zu sehen sein.

Bitte beachten Sie, dass es – trotz des eingangs beschlossenen Optimismus – zu kurzfristigen Programmänderungen und neuen Corona-Bestimmungen kommen kann. Die Ankündigungen finden Sie jeweils aktuell online auf unserer Website.

Wir wünschen Ihnen sehr herzlich einen guten und gesunden Start in ein hoffnungsvolles neues Jahr! Und freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

## Das Januar-Programm im Kino3

**FÉLICITÉ** (FR 2017, Regie: Alain Gomis)

**GLÜCKLICH WIE LAZZARO** (IT 2018, Regie: Alice Rohrwacher)

**JANOSCH – KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ** (DE 2012, Regie: Irina Probost)

**LASS DEN SOMMER NIE WIEDERKOMMEN** (DE/GE 2017, Regie: Alexandre Koberidze)

**MISSVERSTANDEN** (IT/FR 2014, Regie: Asia Argento, IT/FR 2014)

Hier finden Sie den neuen digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>

## Neues aus der Murnau-Stiftung

Am 28. Januar 2022 erscheinen drei weitere Titel aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung bei Black Hill Pictures auf DVD.

Georg Jacobys opulenter Ausstattungsfilm **FRAUEN SIND DOCH BESSERE DIPLOMATEN** (1939/40) mit den Ufa-Stars Willy Fritsch und Marika Rökk in den Hauptrollen ging als erster abendfüllender Agfacolorfilm in die Geschichte ein. Veit Harlans propagandistischer Monumentalfilm **DER GROSSE KÖNIG** (1942) besticht durch seine aufwendigen Massenszenen; Otto Gebühr ist hier in seiner Paraderolle als Friedrich der Große zu sehen. Preußens Glanz und Gloria wird dort, ebenso wie in der Künstlerbiografie **ANDREAS SCHLÜTER** (1941/42) von Herbert Maisch heraufgeschworen. Der Hofbildhauer und Architekt des barocken Berlins wird von Heinrich George verkörpert.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

ROSEN IN TIROL (DE 1940)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

SPIEL IM SOMMERWIND (DE 1938)

## Filmklassiker am Nachmittag

Mi 5.1. 15.30

### ROSEN IN TIROL

So 9.1. 16.00

Regie: Géza von Bolváry, DE 1940, 102 min, DCP, FSK: ab 12, mit Hans Moser, Marte Harell, Johannes Heesters

**Einführung am 5.1.:** Dr. Manfred Kögel, **Eintritt:** 5€

In Kooperation mit



Der etwas schrullige Fürst Heinrich Dagobert ist ein Schürzenjäger, sehr zum Leidwesen seiner Frau Fürstin Rosemarie. Kurzerhand reist sie ihm zu seinem Jagdschloss in Tirol nach. Dabei hat es ihn stattdessen nach München verschlagen, von wo aus er nun schleunigst weiterreist...

Frei nach der Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller überzeugt der Musikfilm von Beginn an mit imposant gefilmten Alpenpanoramen. Zahlreiche, auch über den Film hinaus bekannte Lieder wurden von Johannes Heesters, Elfride Datzig und Hans Holt gesungen. Ihr komödiantisches Talent – zwischen frivol und slapstickhaft – stellen vor allem Hans Moser und Theo Lingen unter Beweis.

## 100. Geburtstag Hannelore Schroth

Mi 5.1. 18.30

### SPIEL IM SOMMERWIND

Mi 12.1. 16.00

Regie: Roger von Norman, DE 1938, 83 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hannelore Schroth, Rolf Moebius, Lola Müthel

Als Tochter des Schauspielerehepaares Käte Haack und Heinrich Schroth war der Berufsweg von Hannelore Schroth (\*10.1.1922 in Berlin; †7.7.1987 in München) bereits vorgezeichnet. Mit neun Jahren debütierte sie in Max Ophüls Kurzfilm DANN SCHON LIEBER LEBERTRAN (1931), ging mit 16 Jahren auf die Schauspielerschule und spielte in ihrem ersten Langspielfilm SPIEL IM SOMMERWIND (1938) gleich eine tragende Rolle. – Weitere Filme mit der Schauspielerin sind in der Caligari FilmBühne zu sehen!

Nach einem fünfjährigen England-Aufenthalt kehrt Percy Averhoff in die Heimat zurück. Doch dort muss er feststellen, dass seine überfürsorglichen Eltern mit einer zukünftigen Braut auf ihn warten...

## Schlachthof-Film des Monats

Do 6.1. 17.00 DF

### RESPECT

Fr 7.1. 20.15 OmU

Regie: Liesl Tommy, US 2020, 146 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans

So 9.1. 19.00 DF

Schon in jungen Jahren begeistert Aretha Franklin im Kirchenchor mit ihrer Stimme. Ihre Musikkarriere schreitet stetig voran und mit 18 Jahren hat sie einen Plattenvertrag bei einem Label



© 2020 Universal Pictures International Germany GmbH



© 2021 Warner Bros. Entertainment GmbH

RESPECT (US 2020)

MEIN SOHN (DE 2021)

In Kooperation mit



in der Tasche. Fortan stehen ihr alle Türen zum Musik-Olymp offen. Für Aretha ist der Ruhm jedoch nicht nur die Erfüllung eines lang gehegten Traumes. Als Bürgerrechtsaktivistin nutzt sie ihre Reichweite und macht auf gesellschaftliche Missstände und die Rassendiskriminierung in den USA aufmerksam. Ein Zeichen, das nicht allen Anhängern und Fans zusagt. Aber für Aretha Franklin ist dies mehr als nur eine Herzensangelegenheit.

„Eine stilvolle, umwerfend gespielte Hommage auf eine der größten Sängerinnen aller Zeiten, die trotz inhaltlicher Leerstellen begeistert.“ (Cinema)

## Kennzeichen D

Do 6.1. 20.15 DF

Fr 7.1. 17.30 DF

Sa 8.1. 20.15 DF

### MEIN SOHN

Regie: Lena Stahl, DE 2021, 94 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Jonas Dassler, Anke Engelke, Hannah Herzsprung

**Wiesbadener Erstaufführung:** Der schwere Skateboard-Unfall ihres draufgängerischen Sohnes Jason ist eine Zäsur im Leben der Fotografin Marlene. Trotz seines Unfalls fühlt er sich nach wie vor unverwundbar, doch Marlene möchte ihn mehr denn je beschützen. Kurzerhand beschließt sie, Jason quer durch die Republik zur Reha in die Schweiz zu fahren. Während Marlene eine klare Route im Kopf hat, setzt Jason alles daran, seine Mutter davon zu überzeugen, dass sich das Leben vor allem auf Umwegen abspielt...

„Ein Film wie ein ruhiger und dennoch mitreißender Fluss. Sensibel und präzise inszeniert – mit Engelke und Dassler in schauspielerischer Höchstform.“ Prädikat: besonders wertvoll (Deutsche Film- und Medienbewertung, FBW)

## In Kooperation mit...

Sa 8.1. 17.30 DF

### TAGEBUCH EINER BIENE

Regie: Dennis Wells, DE 2020, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 0

In Kooperation mit



Wegen der großen Nachfrage nehmen wir diese Doku noch einmal ins Programm: In TAGEBUCH EINER BIENE folgen wir der abenteuerlichen Reise einer einzigen Biene von ihrer Geburt (bzw. dem Schlupf) bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolks. Diese Völker sind jedoch nicht so homogen, wie wir glauben, sondern voller unterschiedlicher Individuen mit sehr verschiedenen Aufgaben, Fähigkeiten und sogar Vorlieben.

„Dank einer Reihe spektakulärer Aufnahmen kommt Dennis Wells den fleißigen Bienen auf faszinierende Weise nahe.“ (epd-Film)



© Gordon Timpen - Port au Prince Pictures

**DAS SCHWARZE QUADRAT (DE 2020)**



**DIE ALTE LIEBE ODER WARUM HERR REINKE ZUM RADIO GING**

## Jüdische Filmschaffende im Kino der Weimarer Republik

Mi 12.1. 18.30

### DER KONGRESS TANZT

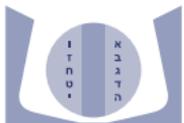
Regie: Erik Charell, DE 1931, 100 min, DCP, FSK: ab 0, mit Lilian Harvey, Willi Fritsch, Conrad Veidt, Otto Wallburg

**Einführung:** Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik

In Kooperation mit



JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND



JÜDISCHE GEMEINDE WIESBADEN

Der Wiener Kongress 1814/15: Handschuhverkäuferin Christl trifft auf Zar Alexander von Russland und erlebt ein einzigartiges Abenteuer.

Die Kostümromanze wurde für den Regisseur sowie das Leinwandtraumpaar Harvey/Fritsch zum Triumph. Unbeschwert agierende Schauspieler, beeindruckende Kamerafahrten, opulente Kulissen, beschwingte Lieder („Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder“ avancierte zum Evergreen), mitreißende Choreografien und reizende Kostüme: DER KONGRESS TANZT ist ein einziger Rausch von Bildern, Bewegung und Melodien.

## Kennzeichen D

Do 13.1. 17.30 DF

### DAS SCHWARZE QUADRAT

Fr 14.1. 20.15 DF

Regie: Peter Meister, DE 2020, 105 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Bernhard Schütz, Sandra Hüller, Jacob Matschenz

So 16.1. 19.00 DF

Die Kunsträuber Vincent und Nils sind kurz vor dem Ziel: In ihrer Kreuzfahrt-Kabine liegt das 60 Millionen Dollar teure Gemälde „Das schwarze Quadrat“, das sie an Bord ihrem Auftraggeber übergeben sollen. Sie haben vorher nur noch einen kleinen unvorhergesehenen Termin, und zwar auf der Showbühne des Schiffes. Während sie sich durch ihr Programm als Elvis- und David-Bowie-Imitatoren quälen, nutzen Unbekannte die Gelegenheit und stehlen „Das Schwarze Quadrat“...!

„Die Geschichte klingt ziemlich albern, doch Peter Meisters Spielfilmdebüt ist alles andere als eine billige Verwechslungskomödie. Und das liegt nicht nur an den feinsinnigen Dialogen, die Wortwitz und Situationskomik auf beispielhafte Weise miteinander verbinden, sondern auch an dem extrem spielfreudigen Ensemble.“ (Cinema)

## Filmemacher\*innen zu Gast

Do 13.1. 20.15 DF

### DIE ALTE LIEBE ODER WARUM HERR REINKE ZUM RADIO GING

Regie: Andreas Heller, DE 2019, 110 min, DCP, DF, FSK: ab 0

**Gespräch** mit dem Regisseur und dem Produzenten Peter Urban im Anschluss



PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN? (DE/IL 2020)



KABUL, CITY IN THE WIND (NL/DE/AF 2018)

Die Doku ist eine Hommage an die Kunst des Radiomachens. Regisseur Andreas Heller liefert einen facettenreichen Einblick in die Geschichte dieses Mediums. Der Erzähler und Protagonist Werner Reinke, der als Moderator eigener Sendungen im Hessischen Rundfunk in ganz Deutschland Kultstatus erlangte und noch heute aktiv ist, führt die Zuschauer\*innen dabei durch seine eigene Biografie, die untrennbar mit dem Radio verknüpft ist. Neben Wegbegleitern Reinkes kommen auch Musiker\*innen wie Peter Maffay und Annett Louisan zu Wort. „Die dynamische Montage, ein gutes Timing und Erzähltempo und die große Sorgfalt in der Auswahl der Wortbeiträge machen aus DIE ALTE LIEBE einen überaus spannenden, unterhaltsamen und immer wieder lehrreichen Genuss. Für das Auge und das Ohr.“ Prädikat: besonders wertvoll (*Deutsche Film- und Medienbewertung. FBW*)

## Historisches – neu belichtet

Fr 14.1. 17.15 DF

Sa 15.1. 20.15 DF

**PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN?** (Tochnit Aleph – Plan A)

Regie: Doron Paz, Yoav Paz, DE/IL 2020, 110 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit August Diehl, Sylvia Hoeks, Michael Aloni

**Wiesbadener Erstaufführung:** Eine Gruppe von jungen Juden, die den Holocaust überlebt haben, plant unmittelbar nach Kriegsende eine streng geheime und brandgefährliche Aktion: Sie wollen das Trinkwassersystem in ganz Deutschland vergiften. Angeführt vom charismatischen Aba Kovner entwickeln Ana, Max und ihre Mitstreiter den großen Vergeltungsschlag, der mehreren Millionen Deutschen das Leben kosten soll... Das Thrillerdrama basiert auf dem Buch „Vengeance and Retribution are Mine“ von Dina Porat über die jüdische Organisation Nakam.

„Beeindruckendes Drama, beruhend auf wahren Ereignissen: Fesselnd erzählt und beeindruckend gespielt.“ Prädikat: besonders wertvoll (*Deutsche Film- und Medienbewertung. FBW*)

## Gesellschaftliche Entwicklungen

Sa 15.1. 17.30 OmU

Do 20.1. 17.30 OmU

**KABUL, CITY IN THE WIND**

Regie: Aboozar Amini, NL/DE/AF 2018, 89 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

**Wiesbadener Erstaufführung:** Der Dokumentarfilm schildert das tägliche Leben in Kabul während der stillen Pausen zwischen regelmäßig stattfindenden Selbstmordattentaten. Jene Bombenanschläge, die sich ereignet haben, und die, die noch kommen werden, bestimmen das Leben der Protagonisten: Da



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

EINE FRAU FÜR DREI TAGE (DE 1944)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

KITTY UND DIE WELTKONFERENZ (DE 1939)

In Kooperation mit



der Jury der Evangelischen Filmarbeit

sensor-Film des Monats



sein Vater aus Sicherheitsgründen das Land verlassen muss, kümmert sich Afshin nun um seine Familie. Busfahrer Abas hingegen droht unter seiner Schuldenlast zu zerbrechen und betäubt sich mit Drogen.

KABUL, CITY IN THE WIND wurde von der Jury der Evangelischen Filmarbeit als „Film des Jahres 2021“ ausgezeichnet.

„Ja, es ist noch Krieg in Afghanistan, auch wenn der seit langem brodelnde Krieg längst aus der Aufmerksamkeit der westlichen Öffentlichkeit verschwunden ist. Für die Menschen in der Hauptstadt Kabul ist Krieg dagegen an der Tagesordnung, im wahrsten Sinne des Wortes, wie Aboozar Amini in seiner impressionistischen Dokumentation KABUL, CITY IN THE WIND auf berührende Weise zeigt.“ ([programmokino.de](http://programmokino.de))

## 100. Geburtstag Hannelore Schroth

So 16.1. 16.00

### EINE FRAU FÜR DREI TAGE

Mi 19.1. 16.00

Regie: Fritz Kirchhoff, DE 1944, 79 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Ursula Herking

Ingenieur Hanns lernt im Zug die an Liebeskummer leidende Lisa kennen – und ist schnell begeistert von ihr...

Hannelore Schroth und Carl Raddatz waren in EINE FRAU FÜR DREI TAGE sowie in UNTER DEN BRÜCKEN als Liebespaar zu sehen. 1944 heirateten sie, die Ehe hielt allerdings nur kurz.

## 100. Geburtstag Hannelore Schroth

Mi 19.1. 18.30

### KITTY UND DIE WELTKONFERENZ

So 30.1. 16.00

Regie: Helmut Käutner, DE 1939, 95 min, DCP, FSK: ab 12, mit Hannelore Schroth, Fritz Odemar, Paul Hörbiger

Im Hotel „Eden“ in Lugano trifft Portier Huber die Vorbereitungen für eine Weltkonferenz. Unverhofft spielt Kitty, eine junge Maniküre, bei dieser Konferenz eine wichtige Rolle. Nach einem Streit mit einer Kollegin begegnet sie dem holländischen Journalisten Piet Enthousen auf der Jagd nach Neuigkeiten, aber auch dem englischen Wirtschaftsminister Sir Horace Ashlin. Um sich interessant zu machen, schwindelt sie Ersterem vor, die Sekretärin besagten Ministers zu sein. Unwissend, wen sie vor sich hat, testet sie die Lüge auch beim zweiten. Der durchschaut sie natürlich sofort und nutzt sie aus, um für ihn einige politische Gerüchte in die Welt der Spione und Diplomaten zu setzen...

„Der erste Film Helmut Käutners; eine frische und herzhaft Komödie mit Musik, die im Dritten Reich wegen ihrer pazifistischen und englandfreundlichen Einstellung verboten wurde.“ (*Lexikon des internationalen Films*)



© Happy Entertainment



© Piece of Magic Entertainment

**PLÖTZLICH AUFS LAND** (FR 2019)

**THE LOST LEONARDO** (DK/FR/SE 2021)

## Komödien international

Do 20.1. 20.15 OmU

Fr 21.1. 17.30 DF

Sa 22.1. 20.15 DF

### **PLÖTZLICH AUFS LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND** (Les Vétos)

Regie: Julie Manoukian, FR 2019, 92 min, DCP, DF oder OmU,  
FSK: ab 12, mit Clovis Cornillac, Noémie Schmidt, Carole Franck

**Wiesbadener Erstaufführung:** Im Herzen des Burgunds kämpft Nico als letzter Tierarzt in der Region für seine Praxis und seine Familie. Als sein Mentor und Mitstreiter Michael verkündet, in Pension zu gehen, ahnt Nico, dass ihm ein nicht zu bewältigendes Arbeitspensum bevorsteht. Doch Michael tröstet ihn, seine Nichte Alexandra aus Paris soll seine Nachfolge übernehmen. Allerdings hat Alexandra gerade erst ihr Studium abgeschlossen und ganz andere Pläne.

Die berührende Komödie **PLÖTZLICH AUFS LAND** hatte in Frankreich rund eine Million Zuschauer\*innen.

„Ein tragikomischer Culture Clash. Mit rauem Charme und viel Liebe erzählt. Très français!“ Prädikat: wertvoll (*Deutsche Film- und Medienbewertung. FBW*)

## Kunst(werke)

Fr 21.1. 20.15 OmU

Sa 22.1. 17.30 OmU

### **THE LOST LEONARDO**

Regie: Andreas Koefoed, DK/FR/SE 2021, 97 min, DCP, OmU,  
FSK: ab 0

**Wiesbadener Erstaufführung:** Die ebenso spannende wie unterhaltsame Kunst-Doku **THE LOST LEONARDO** erzählt die Geschichte des Salvator Mundi, des mit 450 Millionen Dollar teuersten jemals verkauften Gemäldes, von dem behauptet wird, es sei ein lange verschollenes Meisterwerk von Leonardo da Vinci. Von dem Moment an, in dem es von einem zwielichtigen Auktionshaus in New Orleans erworben wurde und seine Käufer unter der billigen Restaurierung meisterhafte Pinselstriche entdeckten, wurde das Schicksal des Salvator Mundi von einem unersättlichen Streben nach Ruhm, Geld und Macht bestimmt. Doch je höher der Preis des Gemäldes stieg, desto mehr stellte sich die Frage nach seiner Echtheit...

„Ein Kunstmarkt-Dokumentarfilm als packende Mischung aus Farce und Thriller.“ (*epd-Film*)

## 100. Geburtstag Hannelore Schroth

Mi 26.1. 16.00

### **SEINERZEIT ZU MEINER ZEIT**

Regie: Boleslaw Barlog, DE 1944, 90 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Hannelore Schroth, Paul Klinger, Käthe Haack



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

SEINERZEIT ZU MEINER ZEIT (DE 1944)



Kleine Frau im Mond

Inge hat ihrer Mutter gesagt, sie wolle in ein Ferienhaus mit ihrer Freundin Bärbel fahren – dabei fährt sie eigentlich mit ihrem Freund Peter. Sie hat jedoch so starke Schuldgefühle, dass sie in der Nacht von dem Leben ihrer Mutter und Großmutter träumt – und sich dadurch nur bestätigt fühlt, da sich die Heimlichkeiten des Verliebtseins im Laufe der Zeit nicht allzu sehr unterscheiden. Als sie jedoch mit ihrem Freund Peter am Strand herumalbert, steht auf einmal ihre Mutter vor ihnen...

Käthe Haack und ihre Tochter Hannelore Schroth spielen auch in der Liebeskomödie ein Mutter-Tochter-Paar.

## Film trifft Buch

### Lesung

Mi 26.1. 19.00

**Stefan Boucher** (Prof. Dr. Stefan Piasecki) stellt seinen Roman „Kleine Frau im Mond – Leben zwischen Traumfabrik und totalem Krieg“ vor

**Eintrittspreis** für Lesung und Filme: 11€/10€ ermäßigt

Berlin 1944: Die sechzehnjährige Mara Prager liebt den Film... und die Sterne. Seit sie denken kann, verschlingt sie alles über die noch junge Weltraumforschung. Ihr Alltag im Fahrkartenschalter eines Vorortbahnhofs ist weniger glamourös. Eines Tages beobachtet sie einen echten Filmstar im Nachbarhaus und erfährt, dass dort die bekannten Musiker Bruno Balz und Michael Jary wohnen. Diese Bekanntschaft bringt sie tief in die Traumwelt der Ufa und zu den Dreharbeiten von UNTER DEN BRÜCKEN.

„Kleine Frau im Mond“ erzählt eine romantische Liebesgeschichte und begleitet im letzten Kriegssommer 1944 die Dreharbeiten eines der bekanntesten Filme des Dritten Reiches. Die fiktive Handlung verbindet sich mit realen Ereignissen und ist das Ergebnis aufwendiger Archivrecherchen, der Auswertung von Interviews, historischen Akten, Drehbüchern und Setfotos.

### Filmvorführung

#### WELTRAUMSCHIFF I STARTET

Regie: Anton Kutter, DE 1940, 23 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Carl Wery, Rolf Wernicke, Fritz Reiff

1963 am Bodensee: Vor Pressevertretern kündigt der Direktor der Friedrichshafener Luftschiffwerft den ersten bemannten Raketenflug zum Mond an. Daraufhin folgt eine Rekapitulation der Geschichte der Raketentechnik: Autos mit Raketenmotor, erste fliegende Versuchsraketen. Dann ist es soweit: Der Tag des



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© TOBIS Film GmbH

**F. P. 1 ANTWORDET NICHT (DE 1932)**

**EIN FESTTAG (GB 2021)**

Raketenstarts. Die Pressevertreter interviewen per Bildfunkgerät den Kommandanten des Raumschiffs. Die ganze Welt fiebert bei diesem tollkühnen Ereignis mit...

## **F. P. 1 ANTWORDET NICHT**

Regie: Karl Hartl, DE 1932, 112 min, DCP, FSK: ab 6, mit Sybille Schmitz, Hans Albers, Paul Hartmann

Claire, Tochter des Besitzers der Lennartz-Werft, steht zwischen den Freunden Ellissen, einem Flieger, und Droste, einem Kapitanleutnant. Die Werft verwirklicht ein gigantisches Projekt Drostes: Im Atlantischen Ozean zwischen Europa und Amerika entsteht eine Zwischenstation für Flugzeuge. Doch als die Plattform einem Saboteur zum Opfer fällt, entscheidet sich nicht nur das Schicksal der F.P. 1, sondern auch das der drei Freunde.

„Pioniere des technischen Fortschritts, die Erfindung eines schwimmenden Flugplatzes, Saboteure und eine Frau, deren Entscheidung von den Rivalen fair anerkannt wird, sind die Figuren und Motive im Spiel um einen Superflugzeugträger, der schließlich vor der Zerstörung bewahrt werden kann. Prominent besetzte und zügig inszenierte Unterhaltung aus den Kindertagen des Ufa-Tonfilms.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

## **Festival-Nachlese**

Do 27.1. 17.15 DF  
Sa 29.1. 20.15 OmU  
So 30.1. 19.00 DF

### **EIN FESTTAG (Mothering Sunday)**

Regie: Eva Husson, GB 2021, 110 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Odessa Young, Josh O'Connor, Colin Firth

England, 1924. Dienstmädchen Jane hat von ihren Herrschaften, den Nivens, zur Feier des Muttertages frei bekommen. Freudig radelt sie hinaus in die Frühlingssonne, um ihren Geliebten Paul zu sehen. Nach vielen heimlichen Treffen soll dies nun ihre letzte Verabredung sein, denn Paul wird bald standesgemäß heiraten. Jane darf zum ersten Mal durch das Hauptportal ins Haus, da die Familie samt Dienerschaft ausgeflogen ist. Als Paul sich schließlich auf den Weg zu seiner Verlobungsfeier macht, streift Jane – beflügelt vom leidenschaftlichen Liebesakt – allein und nackt durch das weitläufige Herrenhaus, nicht ahnend, welch folgenschwere Wendung dieser besondere Festtag noch bereithält...

Im Juli 2021 feierte **EIN FESTTAG** bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes seine Premiere.

„Sittenbild, Frauenporträt und eine hinreißende Sinnlichkeit: In Eva Hussons drittem Spielfilm, der Adaption eines Romans von Graham Swift, kommt auf elegante Art ziemlich viel zusammen.“ (*epd-Film*)



© 2020 Salzgeber und Co Medien GmbH



SPEER GOES TO HOLLYWOOD (IL 2020)

MOLEKÜLE DER ERINNERUNG (IT 2020)

## In Kooperation mit...

Do 27.1. 20.15 0mU

### SPEER GOES TO HOLLYWOOD

Fr 28.1. 17.30 0mU

Regie: Vanessa Lapa, IL 2020, 102 min, DCP, OmU, FSK: ab 12  
Einführung am 27.1.: Helmut Boerdner (WAZ)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

**Wiesbadener Erstaufführung:** Albert Speer gehörte zu den ranghöchsten Nationalsozialisten, die bei den Nürnberger Prozessen der Todesstrafe entgingen, und das, obwohl er als Reichsminister für Bewaffnung und Munition für über zwölf Millionen Zwangsarbeiter verantwortlich war. 1969 veröffentlichte Albert Speer seine Autobiografie „Erinnerungen“, die er 1971 gemeinsam mit dem US-Studio Paramount verfilmen wollte. Vanessa Lapa greift nun für ihre Doku auf Tonaufzeichnungen von Gesprächen zurück, die Speer in der Planungsphase des Films monatelang mit dem Drehbuchautoren Andrew Birkin führte, und zeigt dabei auf, wie dreist die ehemalige Führungsfigur der Nazis versuchte, seine eigene Vergangenheit zu beschönigen.

„Ein schockierender und abgründig faszinierender Film über einen Mann, der etwas tut, was auch heute noch höchst aktuell ist: Fake News erfinden und verbreiten!“ (*Screen International*)

## Gesellschaftliche Entwicklungen

Fr 28.1. 20.15 0mU

### MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES

Sa 29.1. 17.30 0mU

NIEMAND KENNT (Molecole)

Regie: Andrea Segre, IT 2020, 68 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

**Wiesbadener Erstaufführung:** Eigentlich will der italienische Filmemacher Andrea Segre Anfang 2020 eine Dokumentation drehen über die Gefahren, die Venedig bedrohen: Den Tourismus und das Hochwasser. Doch dann kommt alles anders: Die Corona-Pandemie bricht über die normalerweise überfüllte Stadt herein und plötzlich sitzt Segre im Lockdown in der Heimatstadt seines Vaters fest. Während er die Kamera auf die stillstehende Stadt richtet, erinnert er sich zurück an seinen Vater Ulderico, der Wissenschaftler und Chemiker war und ihn stark beeinflusst hat...

„Genial mischt er seine Aufnahmen mit dem Super-8-Material seines verstorbenen Vaters, der als Wissenschaftler und Chemiker einst dort arbeitete. Seine Erzählerstimme und die Musik von Teho Teardo begleiten die einzigartigen Bilder des melancholisch verzauberten Venedigs. Eine dokumentarische Filmperle.“ (*programmokino.de*)

„Eine Meditation über die Stadt und den Vater des Filmemachers.“ (*epd-Film*)

Mi 5.1. 15.30	<b>ROSEN IN TIROL</b>	Fr 21.1. 17.30	<b>PLÖTZLICH AUFS LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND DF</b>
Mi 5.1. 18.30	<b>SPIEL IM SOMMERWIND</b>	Fr 21.1. 20.15	<b>THE LOST LEONARDO OmU</b>
Do 6.1. 17.00	<b>RESPECT DF</b>	Sa 22.1. 17.30	<b>THE LOST LEONARDO OmU</b>
Do 6.1. 20.15	<b>MEIN SOHN DF</b>	Sa 22.1. 20.15	<b>PLÖTZLICH AUFS LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND DF</b>
Fr 7.1. 17.30	<b>MEIN SOHN DF</b>	Mi 26.1. 16.00	<b>SEINERZEIT ZU MEINER ZEIT</b>
Fr 7.1. 20.15	<b>RESPECT OmU</b>	Mi 26.1. 19.00	Buchvorstellung „Kleine Frau im Mond – Leben zwischen Traumfabrik und totem Krieg“ Im Anschluss <b>WELTRAUMSCHIFF I STARTET</b> <b>F. P. 1 ANTWORTET NICHT</b>
Sa 8.1. 17.30	<b>TAGEBUCH EINER BIENE DF</b>	Do 27.1. 17.15	<b>EIN FESTTAG DF</b>
Sa 8.1. 20.15	<b>MEIN SOHN DF</b>	Do 27.1. 20.15	<b>SPEER GOES TO HOLLYWOOD OmU</b>
So 9.1. 16.00	<b>ROSEN IN TIROL</b>	Fr 28.1. 17.30	<b>SPEER GOES TO HOLLYWOOD OmU</b>
So 9.1. 19.00	<b>RESPECT DF</b>	Fr 28.1. 20.15	<b>MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT OmU</b>
Mi 12.1. 16.00	<b>SPIEL IM SOMMERWIND</b>	Sa 29.1. 17.30	<b>MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT OmU</b>
Mi 12.1. 18.30	<b>DER KONGRESS TANZT</b>	Sa 29.1. 20.15	<b>EIN FESTTAG OmU</b>
Do 13.1. 17.30	<b>DAS SCHWARZE QUADRAT DF</b>	So 30.1. 16.00	<b>KITTY UND DIE WELTKONFERENZ</b>
Do 13.1. 20.15	<b>DIE ALTE LIEBE ODER WARUM HERR REINKE ZUM RADIO GING DF</b>	So 30.1. 19.00	<b>EIN FESTTAG DF</b>
Fr 14.1. 17.15	<b>PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN? DF</b>		
Fr 14.1. 20.15	<b>DAS SCHWARZE QUADRAT DF</b>		
Sa 15.1. 17.30	<b>KABUL, CITY IN THE WIND OmU</b>		
Sa 15.1. 20.15	<b>PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN? DF</b>		
So 16.1. 16.00	<b>EINE FRAU FÜR DREI TAGE</b>		
So 16.1. 19.00	<b>DAS SCHWARZE QUADRAT DF</b>		
Mi 19.1. 16.00	<b>EINE FRAU FÜR DREI TAGE</b>		
Mi 19.1. 18.30	<b>KITTY UND DIE WELTKONFERENZ</b>		
Do 20.1. 17.30	<b>KABUL, CITY IN THE WIND OmU</b>		
Do 20.1. 20.15	<b>PLÖTZLICH AUFS LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND OmU</b>		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

**Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater**  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

**Kinoprogrammgestaltung:** Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

**Eintritt:** 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner\*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

**Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung** unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater).

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de).

**Öffentliche Verkehrsmittel:** HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),  
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.